

TS-Vario Keilplatte XPS 3527



keilförmige Hartschaum-Dämmplatte mit vorgegebenem Gefälle, zur Erstellung einer wannenartigen Dichtebene beim Einsatz unter Fensterbänken im Brillux WDV-System

Anwendungsbereich

Zur Herstellung einer wannenartigen, zweiten wasserführenden Ebene (2. Dichtebene) bei einzubauenden Fensterbänken im WDV-System in Kombination mit TS-Vario Dichtband und Dichtecke 3528 sowie dem entsprechenden TS-Vario Abschlussprofil 3529. Im Neu- und Altbaubereich, unabhängig davon, ob eine vorhandene Fensterbank entfernt oder fassadenbündig abgeschlagen wird.

Eigenschaften

- spezielle, keilförmige Hartschaum-Dämmplatte
- mit „wasserdichter“ Kaschierung
- flexibles Gewebeprofil mit Scharniertechnologie
- mit transparenter Tropfkante
- vorgegebenes Gefälle mit 2,5° und 5° Neigung

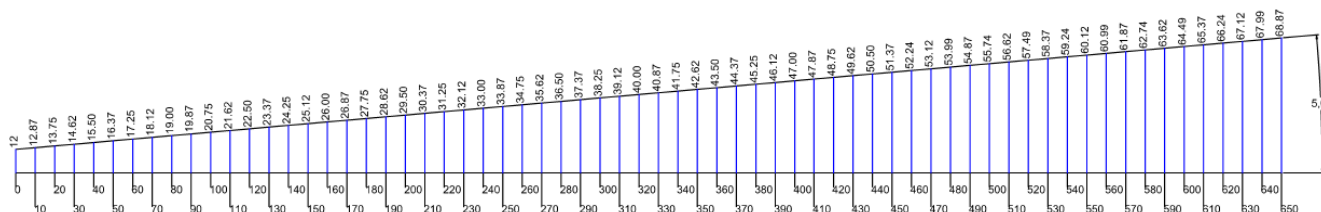
Werkstoffbeschreibung

TS-Vario Keilplatte XPS	3527.02,5 mit 2,5°-Gefälle (für Natur- und Kunststeinfensterbänke) 3527.0005 mit 5°-Gefälle (für Alufensterbänke)
Ausführung	XPS-Hartschaum, mit einseitiger, grauer Glasfaserverbundbeschichtung und integriertem einseitigen, flexiblen Gewebestreifen . Mit transparenter Tropfkante.
Dämmplattenfarbton	grau
Gewebefarbton	blau
Baustoffklasse (XPS)	Euroklasse E nach DIN EN 13501-1
Rohdichte	34 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit λ	0,031 W/(m·K) gemäß DIN 4108-4
Druckbelastung/ Druckspannung nach EN 826	300 kpa bei 10 % Stauchung

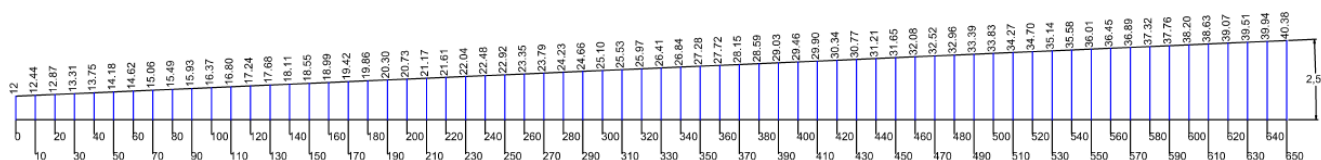
Werkstoffbeschreibung

Vorderkante	Dicke 12 mm
Ausladung	200, 300 und 400 mm oder individuell
Länge	300 cm oder auf Maß
Plattendicke	Übersicht der Plattendicke in Abhängigkeit der Plattentiefe. Die vordere Dicke der Platten immer beginnend bei 12 mm, (alle Angaben in mm). Siehe auch „Erforderlicher Neigungswinkel“ unter Hinweise.

Für Alufensterbänke mit 5°-Neigung



Für Natur- und Kunststeinfensterbänke mit 2,5°-Neigung



Verpackung 1 Stück in gewählter Ausladung (Tiefe)

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Nicht über längere Zeit ungeschützt intensiver Sonneneinstrahlung aussetzen.

Verarbeitung

Verklebung der TS-Vario Keilplatte

Vor der Montage muss die Fassadendämmung angebracht sein. Je nach Einbausituation, falls vorgesehen, zunächst die WDVS Laibungsplatte EPS 3858 oder die WDVS Laibungsplatte Miwo 3866 an die Fensterlaibungen anbringen. Die TS-Vario Keilplatte XPS 3527 mit erforderlichem Neigungswinkel, abgestimmt auf die Art der nachfolgend anzubringenden Fensterbank, auf die entsprechende Laibungstiefe zuschneiden. Die TS-Vario Keilplatte mit WDVS BaseTec 3540, angemischt mit BaseTec 3541, waagrecht ausgerichtet auf den Dämmstoffunterbau vollflächig verkleben. Die grau eingefärbte Beschichtung der TS-Vario Keilplatte muss hierbei nach oben zeigen. Die Vorderkante muss bündig mit der Fassadendämmung abschließen. Eventuelle Fugen zwischen Fassadendämmung und TS-Vario Keilplatte ≤ 5 mm mit PUR-Füllschaum 3555 verfüllen. Die TS-Vario Keilplatte in den Eckbereichen zur Laibung bzw. Laibungsplatte mit WDVS Montagekleber 3860 verkleben. Bei größeren Längen, die eine Stoßausbildung erforderlich machen, die Stoßflächen zwischen den TS-Vario Keilplatten vollflächig mit WDVS Montagekleber 3860 verkleben und mit TS-Vario Dichtband 3528 vollflächig abkleben.

- Gewebestreifen einbetten** Den integrierten Gewebestreifen vor der Flächenarmierung auf die Fassadenfläche in die jeweilige Systemarmierungsmasse einbetten. Zur Vermeidung einer Aufdoppelung der Armierungsschicht den Gewebestreifen nicht mit einer zweiten Lage abdecken.
- Anschlussfugen abdichten** Die weitere Abdichtung erfolgt nach Ausführung der Flächenarmierung. Hierbei zunächst die Anschlussfugen zwischen TS-Vario Keilplatte und Laibung sowie zum Fensterrahmen mit TS-Vario Dichtband und Dichtecke 3528 abdichten. Das TS-Vario Dichtband 3528 abwickeln und auf Länge zuschneiden. Das Dichtband im Verhältnis 25/55 mm anbringen (25 mm senkrecht aufrecht verkleben). Hierzu den Schutzstreifen zur Hälfte abziehen und das Band an einer Seite (z. B. am Fensterrahmen) aufkleben. Anschließend die andere Hälfte des Schutzstreifens abziehen und das Dichtband sorgfältig auf den angrenzenden Untergrund anbringen.
In den beiden Laibungen das TS-Vario Dichtband 3528 bis bündig an die Kante der Fassadendämmung ebenso verkleben. Das Dichtband muss dreiseitig umlaufend, ohne Fehlstellen, ca. 25 mm senkrecht aufsteigend angebracht sein. In den Innenecken die TS-Vario Dichtecken 3528 überlappend verkleben. Auf eine ausreichende Überlappung der Bänder und der Ecken ist zu achten. Es dürfen keine Lücken in der Verklebung entstehen. Zur optimalen Haftung die Verklebung mit einer Andrückrolle nachrollen.
Das TS-Vario Dichtband und die Dichtecken (z. B. während der Bauphase) maximal 3 Monate ungeschützt der Freibewitterung aussetzen.
- Abschlussprofile setzen** Nach der Abdichtung der Anschlussfugen erfolgt das Setzen der TS-Vario Abschlussprofile 3529 links und rechts im Laibungsbereich. Die Größe der Abschlussprofile in der Laibung und auf der Fensterbankauflage anzeichnen. Den WDVS Montagekleber 3860 in ausreichender Menge auftragen. Auf geschlossene und lückenlose Kleberwülste achten. Die TS-Vario Abschlussprofile 3529 in das Kleberbett fest eindrücken, so dass die oberen Anschlüsse am Fensterrahmen und in den Laibungen vollständig geschlossen sind. Gegebenenfalls mit Kleber nacharbeiten. Überschüssigen Kleber glatt abziehen. Wir empfehlen, hierzu den angrenzenden Bereich im Vorfeld mit Klebeband zu schützen. Vor der weiteren Montage der Fensterbänke die Verklebung der Abschlussprofile ausreichend aushärten lassen (mindestens einen Tag).

Verarbeitung

Fensterbankmontage

Die TS-Vario Abschlussprofile sind so konstruiert, dass Fensterbänke unter Berücksichtigung eventueller Dehnung problemlos von oben in das TwoSafe Vario Fensterbanksystem eingelegt und verklebt werden können.

Zur Verklebung der Fensterbank den WDVS Montagekleber 3860 als ausreichend dicke Kleberstränge im Abstand von ca. 10 cm (10/10 mm), parallel zur Laibung verlaufend auflegen. Die Fensterbank sofort einlegen und fest andrücken, sodass diese vollständig auf den Abschlussprofilen aufliegt.

Die Verschraubung von Alu-Fensterbänken erfolgt nach Trocknung der Verklebung bzw. frühestens nach 48 Stunden. Erst nach Abschluss sämtlicher Arbeiten eventuelle Schutzabdeckungen von den Fensterbänken entfernen. Achtung: Hierbei nicht mit Cuttermesser einschneiden!

Hinweise

Erforderlicher Neigungswinkel

Bei Metallfensterbänken ist eine Neigung von 5° gefordert, bei Steinfensterbänken genügt ein Gefälle von 2,5°. Die TS-Vario Keilplatten sind in beiden Neigungswinkeln lieferbar.

Freibewitterung TS-Vario Dichtband und Dichtecken

Mit Anwendung des TS-Vario Systems werden das Dichtband und die Dichtecken durch den späteren Einbau der Fensterbank abgedeckt. Die ungeschützte Freibewitterung des TS-Vario Dichtbandes und der Dichtecke 3528 (während der Bauphase) darf 3 Monate nicht überschreiten.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de